

# Der Stereotypen Club

## Ein Perspektivenwechsel

### 5 Generationen, 1 Arbeitsmarkt, unendliche Möglichkeiten?

#### *Ist das so?*

Die Zeichen sind subtil, aber deutlich: Während an der Oberfläche viele Unternehmen gut aufgestellt erscheinen – mit ausgefeilten Prozessen, etablierten Entwicklungsprogrammen und modernen Arbeitsplätzen – zeigen sich darunter feine Risse im Fundament.

*Die Symptome sind vielfältig und oft miteinander verwoben:*

- Hohe Fluktuation, besonders bei Schlüsselkräften
- Schwierigkeiten bei der Gewinnung qualifizierter Fachkräfte
- Spürbare Mitarbeiter-Unzufriedenheit trotz guter Rahmenbedingungen
- Umsatzrückgänge trotz stabiler Marktposition
- Fehlende Innovation trotz vorhandener Ressourcen
- Abteilungsdenken und interne 'Kleinkriege'
- Steigende mentale Belastung und Burnout-Raten
- 'Stille Kündigung' - physisch anwesend, mental bereits weg
- Silodenken und Wissenshortung
- Verlust von kritischem Erfahrungswissen bei Generationenwechsel
- Innovationsstaus trotz gut gefüllter Ideenboxen
- Meetings, die sich anfühlen wie diplomatische Krisenkonferenzen
- Digitalisierungsprojekte, die an unsichtbaren Widerständen scheitern
- Kommunikationspannen trotz modernster Kollaborationstools
- Motivationsverlust bei erfahrenen Mitarbeitenden
- Ungenutztes Potenzial durch fehlende generationenübergreifende Zusammenarbeit, und, und, und ...

Die eigentliche Herausforderung liegt dabei oft nicht in den Strukturen oder Prozessen – diese sind meist gut durchdacht. Der entscheidende Hebel verbirgt sich in der Art und Qualität der Zusammenarbeit zwischen den Generationen. Hier schlummert ein enormes, meist unterschätztes Potenzial für Innovation, Produktivität und Mitarbeiterzufriedenheit.

# Die heimlichen Drehbuchautoren unserer Arbeitswelt

Stereotypen sind wie gut eingespielte Schauspieler auf der Bühne unserer Arbeitswelt. Sie flüstern uns ihre Texte zu, dirigieren unsere Bewegungen und bestimmen manchmal sogar die gesamte Inszenierung.

Im Arbeitsumfeld überlagern sich zwei mächtige Stereotypen-Systeme: die generationsbezogenen und die hierarchischen Zuschreibungen. Diese unbewussten Denkmuster können Erwartungen und Interaktionen prägen, noch bevor der erste echte Austausch stattfindet.

Gerade jetzt, wo fünf Generationen gleichzeitig die Unternehmens-Bühne betreten, prallen diese eingeübten Rollenbilder heftig aufeinander. Der "Server-Flüsterer" trifft auf die "Excel-Königin", die "Meeting-Marathonläuferin" begegnet dem "Slack-Surfer". Es knirscht, es knistert, es entwickelt sich ... etwas Neues?

Stereotypen sind wie Theatermasken - sie mögen vertraut sein, aber sie werden langsam unbequem. Die "Hierarchie-Pyramide" wackelt, wenn plötzlich die Junior-Kraft dem Seniorchef digitale Navigation beibringt. Die "Generationen-Schubladen" klemmen, wenn in Intergenerationenteams Widerstände wirksam werden.

2

*Was wäre, wenn wir diese Stereotypen nicht als lästige Stolpersteine sehen, sondern als Sprungbretter für Innovation? Wenn wir sie nicht bekämpfen, sondern bewusst damit spielen?*

Das wäre eine Chance, festgefahrene Unternehmensstrukturen anders zu denken. Denn wenn wir unsere gewohnten Rollen-Schubladen öffnen, finden wir dort oft ungeahnte Talente, überraschende Allianzen und vor allem: echte Menschen statt Stereotypen.

Und wer weiß?

Vielleicht entwickeln wir damit nicht nur unsere Unternehmenskultur weiter, sondern verändern auch die Rollenbilder in unserem privaten Leben?

# Der Stereotypen-Club

## präsentiert

Die Kunst der Dekonstruktion. Eine Entdeckungsreise durch die Landschaft unserer Vorurteile, Rollenbilder und verborgenen Potenziale. Was macht den StereotypenClub so besonders? Hier beginnt die systematische Dekonstruktion eingefahrener Denkmuster. Ein geschützter Raum, wo wir unsere "Stereotypen-Brillen" abnehmen dürfen.

*Motto: "Erst wenn wir unsere Vorurteile auseinandernehmen, können wir verstehen, wie sie uns beeinflussen."*

### Modul 1

#### Etappe 1:

##### Das Klischee-Karaoke

Wo Vorurteile ihr Solo singen dürfen

- Jede Generation performt ihre "Greatest Hits" der Vorurteile
- Andere Generationen geben Playback zu fremden Klischees
- Finale: Das große "Best-of-Vorurteile"-Medley

Ziel: Stereotypen durch Überzeichnung ihrer Macht berauben

#### Etappe 2:

##### Die Vorurteils-Versteigerung

Der Ausverkauf alter Denkmuster

- Geboten wird mit Beispielen aus dem Unternehmensalltag, in denen Vorurteile zu Misserfolg führten. Z.B. 'Bei Veränderungen zeigen sich die Alten unflexibel' oder 'Die Jungen interessiert die Unternehmenskultur nicht.'
- Zu den genannten Situationen werden erfolgsversprechende Verhaltensalternativen entwickelt.
- Handicap-Auktion: Je härter das Vorurteil, desto wertvoller der Gegenbeweis

Ziel: Spielerische Dekonstruktion festgefahrener Annahmen

### *Etappe 3:*

#### *Die Perspektiven-Tauschbörse*

Wo neue Sichtweisen Handel treiben

##### Tag1\*

- Generationen tauschen für einen Tag ihre typischen Rollen, wie z.B.
  - Die "Digital Natives" übernehmen klassische Meetings
  - Die "Erfahrenen" kommunizieren ausschließlich digital
- Handelsplatz für unerwartete Allianzen und Aha-Erlebnisse

Ziel: Echtes Verständnis durch Perspektivenwechsel

##### Tag2\*\*

- Ergebnisse der Perspektiven-Tauschbörse
- Gründung dauerhafter "Expeditions-Teams" (Projekt-Tandems) für die nächsten Schritte
- Feierliche Verleihung der "Stereotypen-Sprenger"-Auszeichnung

*Etappe 3* aufgeteilt auf 2 Tage:

Tag 1\*: 1 Std. Ausrichtung (bevorzugt morgens)

Tag 2\*\* : 3 Std. Ergebnisse & Maßnahmen & Auszeichnung\*

4

#### *Etappen-Highlights:*

- Jede Etappe endet mit einer "Schatz-Sicherung": Was nehmen wir mit?
- "Etappen-Logbuch" dokumentiert überraschende Entdeckungen
- "Generationen-Kompass" zeigt neue Richtungen der Zusammenarbeit

#### *Besondere Regeln:*

- Humor ist Pflicht-Ausrüstung
- Selbstironie wird großzügig belohnt
- Aha-Erlebnisse sind das wertvollste Expeditions-Souvenir

*Der StereotypenClub:  
Hier werden Vorurteile zu  
Sprungbrettern und Klischees  
zu Chancen!*

# Von der Dekonstruktion zur Transformation:

## Modul 2

### *Der Pluralog, mehr als ein Dialog.*

Ein Think-Tanks der besonderen Art, mit Hilfe des Tetralemma-Prinzips (Entweder-oder, sowohl-als-auch, keins von beiden, und ganz anders)

Anwendungsformate / Umsetzungsmöglichkeiten

#### *Regelmäßige "Perspektiven-Rotation"*

- "Generationen-Tandems": Duette der Expertise
- "Wisdom Wednesdays": Wöchentliche Impuls-Konzerte
- "Future Labs": Experimentelle Jam-Sessions
- "Lunch & Learn": Informelle Klangproben
- "Zukunfts-Werkstatt": Prototyping neuer Arbeitsweisen
- "Nachhaltigkeits-Labor": Entwicklung zukunftsfähiger Strukturen
- "Cross-Generation Innovation Labs": Gemeinsam Neues schaffen
- "Reverse Innovation": Wenn Jung Alt inspiriert
- "Tradition trifft Disruption": Das Beste aus beiden Welten

5

### *Talents & Tales Geschichten, die Karrieren schreiben:*

- "Story-Mining": Schatzsuche nach verborgenen Talenten
- "Experience-Blending": Wo Erfahrung auf frische Ideen trifft
- "Onboarding-Expeditionen": Geführte Touren durch die Unternehmenskultur

**Modul 2** Zeitinvestment: 1 Tag / ca 8 Std .

## INVESTITION / PREISGESTALTUNG

Die Preisgestaltung erfolgt individuell je nach Auswahl der Formate und Module sowie spezifischen Anforderungen Ihres Unternehmens. Gerne erstellen wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.

*Alle genannten Preise verstehen sich exklusive Raummieten und Verpflegung. Als besonderes Plus können wir Ihnen ggf. besonderen Räumlichkeiten zur Durchführung, die "Casalunga" 1040, Mittersteig 15, anbieten. Die Verpflegung kann durch unsere Kooperationspartnerinnen organisiert werden.*

# Zündungsmoment statt

## Dauerbetreuung:

### *Stellen Sie sich uns wie einen Zündfunken vor:*

1. Wir bringen Ihre generationenübergreifende Zusammenarbeit in Gang
2. Wir zeigen Ihnen die Werkzeuge und wie man sie nutzt
3. Sie entwickeln daraus Ihre eigenen, maßgeschneiderten Lösungen
4. Wir ziehen uns zurück und bleiben nur noch als Sparringspartner verfügbar

### *Das Beste daran?*

- Nachhaltige Veränderung von innen heraus
- Schnellere Implementierung durch interne Expertise
- Kosteneinsparung durch punktuelle statt dauerhafter Beratung
- Stärkung der unternehmenseigenen Problemlösungskompetenz

Dort wo die Probleme liegen, liegen auch die Antworten.

Denn: *Wer kennt Ihre Unternehmenslandschaft besser als Sie selbst?*

6



#### RECHTLICHER HINWEIS

© 2025 The Silverpreneur e.U.

Für Inhalt, Konzeption und Zusammenstellung  
verantwortlich: The Silverpreneur e.U.  
Werbeagentur  
Susanne Stuppacher

Die Konzeption und Ausführung der Formate  
erfolgt in Kooperation mit:  
Mag. Andrea Casapicola  
Unternehmensberatung & systemisches Coaching

Leitung, Vorbereitung, Design und Umsetzung der  
Formate werden in gemeinsamer Kooperation  
durchgeführt.

Die Inhalte dieser Unterlagen wurden unter Verwendung von Claude 3.5 Sonnet Pro (Anthropic) für Recherche und Textgenerierung erstellt. Trotz sorgfältiger Recherche und Prüfung aller Inhalte können wir für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der angeführten Informationen keine Gewähr übernehmen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Die Weiterentwicklung eigener Konzepte auf Basis der hier vorgestellten Ideen ist ausdrücklich erwünscht. Die kommerzielle Weiterverwendung durch direkte Kopien oder Reproduktion dieser Unterlagen hingegen verstößt gegen das Urheberrecht und ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht gestattet.

Alle Rechte vorbehalten.

[www.theSilverpreneur.at](http://www.theSilverpreneur.at)  
[info@thesilverpreneur.at](mailto:info@thesilverpreneur.at)

+43.664.815.46.43